

Dringliches Postulat Sara Muff und Mit. über die Verschärfung der Schiffsreinigungspflicht

eröffnet am

Die Regierung wird gebeten, in Absprache mit den anderen Zentralschweizer Kantonen ein Verbot der Einwässerung von Wanderbooten zu prüfen oder mindestens die Schiffsreinigungspflicht zu verschärfen, indem Boote, welche vorher in einem anderen Gewässer lagen, durch Fachpersonal in vom Kanton zertifizierten Werften gereinigt werden müssen.

Begründung:

Per 1. Mai 2024 wurde im Kanton Luzern die Schiffsreinigungspflicht für gewässerwechselnde Schiffe beschlossen. Damit soll der Einschleppung invasiver Neobiota vorgebeugt werden. Mit dem aktuellen Vorgehen ist dies jedoch nicht gegeben. Die Bootsbesitzenden sind angehalten, ihre Boote selbständig zu reinigen anhand einer online Youtube-Anleitung. Als «zertifizierte Stellen» gelten praktisch alle Abwaschplätze mit Abwassertrennung.

In der Praxis wird dies schwierig umzusetzen sein, da auch die Innenteile des Motors mit heissem Wasser gereinigt werden müssen und die Larven nicht einfach so sichtbar sind.

Der gewichtigste Verbreitungsvektor für aquatische Neobiota sind Schiffe, welche die Gewässer wechseln. Die wirksamste Vorbeugungsmassnahme dagegen ist eine gründliche Schiffsreinigung vor dem Einwässern. Nur so kann die Einschleppung vermieden werden.

Invasive Neobiota können erhebliche finanzielle Schäden verursachen und bedrohen unsere einheimischen Tier- und Pflanzenarten. Insbesondere die Quaggamuschel zählt zu den hochinvasiven gebietsfremden Arten. Ist ein Gewässer mit ihr besiedelt, hat dies gravierende Folgen. Nicht nur für die Natur, auch für die Wirtschaft. Auch kritische Infrastruktur wie die Trinkwasserversorgung sind betroffen. Diese sich rasch vermehrende Muschel richtet nicht nur ökologischen Schaden an, sondern verstopft Filter und Leitungen der Wasserversorgung. Kosten für Wartung- und Reinigungsaufwand in Millionenhöhe entstehen, wie das Beispiel in Lausanne zeigt. Die Einbussen in der Fischerei, im Tourismus, im Gastronomiebereich und auch das Hindernis beim Baden im See und weitere gravierende ökologische Schäden sind nur einige Folgen. Ist die Quagga Muschel einmal hier, ist es bereits zu spät.

Sara Muff